

Neukirch, Benjamin: Verschmähe/ kluger mann/ die schlechten zeilen nicht/ (16)

- 1 Verschmähe/ kluger mann/ die schlechten zeilen nicht/
2 Die freund und diener dir anitzt zum opffer bringen.
3 Wir suchen deinen ruhm in keinen reim zu zwingen:
4 Wir singen nicht allhier/ was Fama von dir spricht:
5 Nicht/ wie der Oder-strand; nicht/ wie der Elbe grentzen/
6 O welt gepriesnes licht/ von deinen strahlen glänzen.
- 7 Es ist was altes schon/ daß/ wie ein jeder sagt/
8 Drey hohe schulen sich durch deinen fleiß erhoben:
9 Daß fürst und hoff dich liebt/ daß dich die frembden loben/
10 Und man dich weit und breit um recht und urthel plagt.
11 Ein ander schreibe viel von deinen ehren-kertzen:
12 Wir schencken dir allhier nichts/ als ergebne hertzen.
- 13 Ach auserleßner Stryck/ schau unser opffer an!
14 Was könten wir doch wohl geschickters für dich finden?
15 Wir kommen/ wie du weist/ dich sämtlich anzubinden/
16 Und binden/ wie du siehst/ mit lauter hertzen an.
17 Jedoch was binden wir? Die freyheit ist verschwunden:
18 Weil du sie schon vorlängst mit ketten selbst gebunden.
- 19 Dein angenehmer mund und deine freundlichkeit
20 Hat auch in diesem uns das können schon benommen.
21 Wir sind itzt nicht mehr so/ wie wir nach Halle kommen;
22 Verstand und hertze seyn verändert und verneu't.
23 Denn deiner lehren krafft erhebt uns von der erden;
24 Dein anblick aber macht/ daß wir zu sclaven werden.
- 25 Was man dem Orpheus vorzeiten beygelegt/
26 Das thustu würcklich noch. Du rührst die kalten sinnen/
27 Die offtmahls härter sind als steine zu gewinnen.
28 Wer dich nur einmahl hört/ der wird auch schon bewegt.
29 Wer dich zum freunde hat und doch nicht will entbrennen/

- 30 Der muß ein unmensch seyn und keine regung kennen.
- 31 So nimm denn/ grosser Stryk/ das kleinod unsrer brust.
- 32 Vor hastu es geraubt/ itzt wollen wir es schencken.
- 33 Du darfft nicht/ wie man pflegt/ auff eine lösung dencken:
- 34 Denn die gefangenschafft erersetzt keine lust.
- 35 Gib aber/ wo du wilst/ für unsre treue lieder
- 36 Und den verlohrnen schatz/ uns nur dein hertze wieder.

(Textopus: Verschmähe/ kluger mann/ die schlechten zeilen nicht/. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)